



BERLINER ZEITUNG/MARKUS WÄCHTER

Rund 44 000 Gaslaternen hat Berlin noch. Gegen ihren Austausch kämpft eine Bürgerinitiative mit dem Schauspieler Ilja Richter an der Spitze.

Schmuckstücke für Berlin

Berlin: „Gaslaternen sollen weiter leuchten“ von Birgitt Eltzel (29. Oktober):

Berlin hat durch den Zweiten Weltkrieg nicht mehr so viel alte Bausubstanz in seinem Stadtbild zu verzeichnen, wie man es vergleichsweise in Wien oder Paris findet. Deshalb sollte man wenigstens mit den alten Gaslaternen, die in dieser vorhandenen Menge einzigartig auf der Welt sind, besser umgehen. Warum kann man nicht mit diesen Pfrün-

den wuchern, wenn uns viele weit gereiste Touristen darum beneiden? Die kleinkarierte Denkweise einiger provinzieller Politiker des Wowe-reit-Senats, die für die Abschaffung der Gaslaternen fragwürdige Umwelt- und Energiegründe vorschieben, sollte uns nicht davon abhalten, den vorbildlichen Einsatz von Ilja Richter für die Attraktivität unserer Stadt voll zu unterstützen.

*Thomas Henschke,
Berlin-Reinickendorf*